

Funktionelle Neuroanatomie psychischer Störungen

In diesem Seminar werden prägnant die wichtigsten biologischen Befunde und Erklärungsmodelle häufiger psychischer Störungen (Depression, Schizophrenie, PTBS, ADHS u.a.) vorgestellt. Das Bestreben, den Zusammenhang von erkennbarer



neuroanatomischer/neurophysiologischer Veränderung und klinischer Symptomatik zu erfassen, dient dem Ziel, die Phänomenologie menschlichen Fühlens, Denkens und Handelns um seine biologische Grundlage zu erweitern. Kein biologischer Reduktionismus, sondern das Bemühen, die unterschiedlichen Teilaspekte (Daseinsweisen) des lebendigen Organismus in ein angemessenes Verhältnis zu bringen.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Neuroanatomie, Neurophysiologie und Neuropharmakologie
- Genetik und Epigenetik im Kontext psychischer Störungen
- Der Mensch als komplexes bio-psycho-soziales System
- Neuroanatomie und Neurophysiologie klinischer Störungen (Affektive Störungen, Schizophrenie, Zwang, Essstörungen, Schmerz, PTBS, ADHS, Schlafstörungen, Demenz, Parkinson, Neglect, Frontalhirnsyndrom)
- Wirkung psychischer Störungen auf den gesamten Organismus
- Psychotraumata versus Hippocampus: Beeinträchtigung des Lernprozesses